AUSGABE 1 | 2023

SIEDLUNGSBAU news

Das Mieter- und Mitgliedermagazin der Siedlungsbau Neckar-Fils eG

Neubauprojekt in Reichenbach: Hier wächst ein neues Zuhause

Ministerin besucht unsere Genossenschaft

Vertreterversammlung 2023

SIEDLUNGSBAU NECKAR FILS
... gewohnt gut wohnen!

Preisrätsel lösen und 250 Euro Mietgutschrift gewinnen!

WARUM DAS EHRENAMT SO WICHTIG IST

ICH ENGAGIERE MICH!

100% RECYCLING PAPIER

EDITORIAL

„Glück ist Liebe, nichts anderes. Wer lieben kann, ist glücklich."

Hermann Hesse

Liebe Leser,

wie heißt es noch so schön: „Der Mensch ist deutlich besser als sein Ruf." Ganz in diesem Sinne möchten wir in der aktuellen Ausgabe über das Ehrenamt sprechen, das von vielen Menschen mit viel Engagement und Herzblut ausgefüllt wird. Auch unter unseren Kollegen und natürlich auch innerhalb unserer Mieterschaft gibt es viele, die sich vollkommen uneigennützig für das Gemeinwohl und ihre Mitmenschen einsetzen. Dieser Gedanke stimmt uns ausgesprochen optimistisch.

Gemeinwohlorientierung ist bekanntlich auch das Herzstück unserer Genossenschaft. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns, dass wir neben unseren bisherigen Vertretern die frischgewählten Vertreter zur diesjährigen Vertreterversammlung begrüßen dürfen. Gemeinsam werden wir auch weiterhin dafür sorgen, dass man bei der Siedlungsbau Neckar-Fils eG gut und gerne wohnt. Dass man hier auch gerne arbeitet, zeigen auch zwei „neue" Gesichter, die wir in diesem Frühjahr im Team begrüßen durften.

Darüber hinaus laden wir Sie ein, auf den nachfolgenden Seiten dieser Ausgabe der **SIEDLUNGSBAUnews** die vielen Neuerungen und Entwicklungen zu entdecken, die Ihre Genossenschaft so lebenswert machen. Genießen Sie den nahenden Sommer und blicken auch Sie optimistisch in die Zukunft.

Carsten Martini Fritz Krämer Bernhard Richter
Vorstand Siedlungsbau Neckar-Fils eG

INHALT

3 Neubau in Reichenbach: Hier wächst ein neues Zuhause

4 Gutes tun tut gut: Wie das Ehrenamt unser Leben bereichert

6 Ministerin besucht unsere Genossenschaft

6 Wer oder was ist eine Brummfietse?

7 Vertreterwahl 2023

7 Vertreterversammlung 2023

7 Was tun, wenn's piept?

8 Doppelte Verstärkung im Team

8 Gute Trennungsgründe

9 Energiepreisbremse 2023

9 TV-Empfang nur noch über eigene Verträge

10 Rechtzeitig Vorsorge treffen

10 Himbeer-Walnuss-Tiramisu

11 Glückwunsch zum Dienstjubiläum!

11 Reinigungskräfte gesucht

12 Glückwünsche

12 Mitmachen und gewinnen

IMPRESSUM

SIEDLUNGSBAUnews
Nr. 10/Juni 2023

Auflage: 1.111 Stück

Herausgeber:
Siedlungsbau Neckar-Fils
Bau- und Wohnungsgenossenschaft eG
Plochinger Straße 2
72622 Nürtingen
Telefon 07022/9274-0
Telefax 07022/8005
www.siedlungsbau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Carsten Martini

Text und Gestaltung:
stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Bildnachweis:
Bauprojekte:
Siedlungsbau Neckar-Fils
shutterstock:
mijatmijatovic, SpeedKingz, M. Volk, Andrey_Popov, Natykach Nataliia, Monkey Business Images

Druck:
Günter Druck GmbH,
Schauenroth 13,
49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf 100 % recyceltem Papier umweltgerecht gedruckt.

Gender-Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Neubauprojekt in Reichenbach

HIER WÄCHST EIN NEUES ZUHAUSE

Die Bauarbeiten an unseren drei Mehrfamilienhäusern in Reichenbach an der Fils gehen gut voran. Die zuletzt deutlich gestiegenen Baukosten sind zum Glück wieder rückläufig, so dass wir einem Erstbezug Anfang 2024 optimistisch entgegensehen.

Guter, bezahlbarer und energieeffizienter Wohnraum ist überall sehr gefragt. Unser Neubauprojekt mit insgesamt 34 Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen mit Wohnflächen zwischen 64 und 150 m² bietet Menschen in allen Lebenslagen ein wohnliches Zuhause und schafft die Grundlage für eine hoffentlich zufriedene Nachbarschaftskultur.

Aktuell ist der Rohbau abgeschlossen, Fenster und Türen sind drin, so dass es nun mit Feuereifer an den Innenausbau geht. In den kommenden Wochen und Monaten werden unter anderem Leitungen und Fußböden verlegt, der Außenputz angebracht, die Technik installiert und zum Schluss die Außenanlagen für einen würdigen Erstbezug vorbereitet und gestaltet.

Hier lässt es sich aushalten: Energieeffizienz und Wohnkomfort stehen im Mittelpunkt unserer drei Mehrfamilienhäuser in Reichenbach.

Gutes tun tut gut:

WIE DAS EHRENAMT UNSER LEBEN BEREICHERT

In Deutschland engagieren sich rund 31 Millionen Menschen ehrenamtlich in Vereinen, sozialen Einrichtungen, im Umweltschutz, in der Katastrophenhilfe, der Kultur und vielem mehr. Dank ihres Engagements gibt es viele wundervolle Dinge, die sonst schlicht nicht möglich wären. Doch ein Ehrenamt ist nicht nur ein selbstloser Dienst am Gemeinwohl, sondern schenkt viel Lebenssinn. Grund genug, dieses Engagement zu würdigen und zu wertschätzen. Und vielleicht bekommen Sie ja auch Lust, sich ehrenamtlich für die gute Sache einzusetzen.

Dank für die Hilfe, die Dernau an der Ahr im Jahr nach der Flutkatastrophe gewährt wurde

Klar, wir arbeiten, um unseren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Doch dass das Leben aus weitaus mehr bestehen sollte, ist eine Weisheit, die vermutlich so alt ist wie die Menschheit selbst. Schon 400 Jahre vor unserer Zeitrechnung schrieb der griechische Philosoph Perikles „Wer an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger". Diesem rigorosen Werturteil möchten wir uns keinesfalls anschließen, doch es zeigt, dass der selbstlose Dienst an der Gemeinschaft schon früh praktiziert wurde. Entwickelt hat sich die Idee dann hierzulande natürlich über das Christentum, in dem die Lehre von der selbstlosen Tat aus reiner Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe tief verwurzelt ist.

Ehrenamt und Vereine

Das Ehrenamt im eigentlichen Wortsinn entstand dann allerdings weitaus später, nämlich ab dem 18. Jahrhundert, als sich in Deutschland die ersten Vereine bildeten. Tatsächlich ging es zunächst um Ämter, wie Vorstände, Schriftführer und Schatzmeister, die ihre Tätigkeit ohne Bezahlung für den Verein ausführten. Heute ist der Begriff sehr viel weiter gefasst. Auch wer in seiner Freizeit Spielenachmittage im Seniorenheim durchführt oder Blumenwiesen anpflanzt, macht dies ehrenamtlich, ohne dass tatsächlich ein Amt ausgefüllt wird.

Dennoch ist das Ehrenamt in Deutschland eng an das Vereinsleben gebunden. Und davon gibt es jede Menge, im April 2022 waren 615.759 Vereine im Vereinsregister eingetragen, genau 2.165 mehr als im Vorjahr, also die große Auswahl. Besonders hervorzuheben sind hier natürlich die Sportvereine, die rein zahlenmäßig den Hauptteil aller Vereine ausmachen und durch alle Altersklassen hindurch einen immens

wichtigen Beitrag zu einer gesunden und erfüllenden Freizeitgestaltung leisten. Doch auch wer sich in der Kultur, im Naturschutz oder im sozialen Bereich engagieren möchte, findet unzählige Möglichkeiten.

Ehrenamtlich Menschen retten
Was vielen gar nicht bewusst ist: Auch die Notfallhilfe bzw. der Katastrophenschutz wird in Deutschland maßgeblich von Ehrenamtlichen getragen. Sollten Sie, was wir nicht

hoffen, je in Ihrem Leben mitten in der Nacht die Feuerwehr alarmieren, springen in der Regel Menschen aus dem Bett und eilen Ihnen zu Hilfe, die dafür nicht bezahlt werden. Beispielsweise helfen rd. 400 ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Nürtingen in der Not, bei durchschnittlich 350 Einsätzen pro Jahr. Wer dieses großartige Engagement unterstützen möchte, findet erste Informationen auch im Netz unter www.feuerwehr-nuertingen.de.

Versicherungen und Zuverdienst
Ob Feuerwehr, Kinderbetreuung oder Trachtenkapelle – ein Ehrenamt sollte natürlich in erster Linie Erfüllung schenken und Spaß machen. Darüber hinaus macht es Sinn, sich auch kurz über Dinge wie Versicherungsschutz oder Zuverdienst Gedanken zu machen. Grundsätzlich ist es so, dass Ehrenamtliche eine steuerfreie Ehrenamtspauschale von bis zu 70 Euro im Monat erhalten dürfen. Wer im pädagogischen oder pflegerischen Bereich tätig ist, kann eine Übungsleiterpauschale von bis zu 3.000 Euro jährlich bekommen. Was den Versicherungsschutz angeht, so sind Ehrenamtliche in der Regel über den Trägerverein bzw. die Trägerorganisation versichert. Fehlt ein solcher „Überbau", muss sich der Ehrenamtliche selbst versichern. Sinnvoll sind hier in jedem Fall eine gute Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Wachsende gesellschaftliche Bedeutung
Bücher vorlesen, gemeinsam spazieren gehen, Besorgungen erledigen – alles Dinge, die kranken oder alten Menschen den Alltag verschönern und erleichtern, aber nicht von den Pflege- oder Krankenversicherungen übernommen werden. Gemeinsam mit anderen Fußball spielen oder Unterstützung bei den Hausaufgaben bekommen – für manche Kinder „unbezahlbar". Hier sorgen Ehrenamtliche für mehr Menschlichkeit und stützen unser Sozialsystem. Aber nicht nur das: Ehrenamt und Vereinsleben schaffen auch soziale Bindungen und stärken den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Auch das Mitbestimmungsrecht und der Einfluss der Bürger werden gestärkt. Fakt ist: Das Ehrenamt ist ein Gewinn für die Gesellschaft und wird angesichts wirtschaftlicher Krisen und leerer Haushaltskassen immer wichtiger.

Welches Ehrenamt ist das richtige?
Diese Frage können wir Ihnen leider nicht beantworten. Zunächst ist es wichtig, Ihre eigenen Stärken und Vorlieben zu kennen. Möchten Sie Menschen in Not helfen? Oder doch lieber im sportlichen Bereich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten? Interessieren Sie sich für Kunst und Kultur? Oder brennen Sie für einen nachhaltigen Klima- und Naturschutz? Neben Ihrem Interessensgebiet ist es zudem wichtig, wie viel Zeit Sie einsetzen wollen und können und natürlich auch, welche individuellen Fähigkeiten Sie mitbringen.

Bürgertreff als Anlaufstelle
Wer sich in und um Nürtingen engagieren möchte, sollte den 1991 gegründeten Bürgertreff kontaktieren. Hier finden Sie wichtige Informationen zum Ehrenamt in Nürtingen, zu Sport- und Selbsthilfegruppen, Veranstaltungen sowie eine Auflistung aller Vereine und Institutionen in der Region. Wer möchte, kann unter www.nuertingen-engagiert.de auch den dazugehörigen Newsletter abonnieren und bleibt so immer auf dem Laufenden.

Ansprechpartnerin Bürgertreff
Marita Grimke
Zimmer U 229
Marktstraße 7
72622 Nürtingen
Telefon 07022 75-367
m.grimke@nuertingen.de
www.nuertingen-engagiert.de

Bürgerhaus Göppingen
Iris Fahle
Kirchstraße 11
73033 Göppingen
Telefon 07161 650-55840
ifahle@goeppingen.de
www.freiwilligenagentur@goeppingen.de

Austausch über Fördermöglichkeiten und Genehmigungsverfahren

MINISTERIN BESUCHT UNSERE GENOSSENSCHAFT

Am 5. Mai besuchte die Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg Frau MdL Nicole Razavi die Siedlungsbau Neckar-Fils eG, um über die zentralen Herausforderungen einer nachhaltigen und sozialverträglichen Wohnraumversorgung aus Sicht einer Genossenschaft zu sprechen.

Dass es trotz immensen Bedarfs immer schwieriger wird, bezahlbaren und klimafreundlichen Wohnraum zur Verfügung zu stellen, ist allgemein bekannt. Die Herausforderungen sind gewaltig und so sucht die Politik nach neuen Lösungswegen. Dabei rücken vor allem auch Genossenschaften in den Fokus, da eine nachhaltige, soziale und verantwortungsvolle Unternehmensführung hier schon seit jeher zum Wesenskern gehören.

Gemeinsam mit der Ministerin diskutierten wir unter anderem, wie genossenschaftliches Wohnen abseits des sozialen Wohnungsbaus besser gefördert und wie insbesondere die energetische Sanierung von Altbauten gestemmt werden kann. Zur Sprache kam auch die Idee, alte Gebäude im Zuge innerstädtischer Nachverdichtung durch Ersatzneubauten zu ersetzen und dafür eine Art „Abwrackprämie“ analog zu Altfahrzeugen einzuführen. Einigkeit herrschte auch darüber, dass die langwierigen Baugenehmigungsverfahren dringend reformiert werden sollten.

Nach einem kurzen, aber intensiven Austausch: (v. l.) Vorstand Carsten Martini, Aufsichtsratsvorsitzender Roland Bosch, Vorstände Fritz Krämer und Bernhard Richter sowie Prof. Markus Müller (Ministerium BW) diskutierten mit Frau MdL Nicole Razavi, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg.

HÄTTEN SIE‘S GEWUSST?

Wissenshäppchen für zwischendurch

WER ODER WAS IST EINE BRUMMFIETSE?

Der Bayer nennt es Radl, der Schwabe Gebbl, der Münsterländer Leeze und der Nordhorner eben Fietse. Gemeint ist natürlich das Fahrrad, das es heutzutage immer häufiger auch mit Hilfsmotor gibt. Anders als heutige E-Bikes liefen die ersten ihrer Art noch mit Benzin und wurden landläufig Brummfietsen genannt.

Abgeschlossen

VERTRETER-WAHL 2023

An dieser Stelle möchten wir allen Vertretern zur erfolgreichen Wahl gratulieren. Wir bedanken uns zudem bei allen Wählern und freuen uns über die gelebte Demokratie in unserer Genossenschaft.

Es ist schön, dass wieder viele Menschen aus unterschiedlichsten Lebenssituationen ihre Wahl zum Vertreter bzw. zu den jeweiligen Stellvertretern angenommen haben. Die genaue Liste aller Gewählten können interessierte Mitglieder wie immer in unseren Geschäftsstellen in Nürtingen, Plochinger Straße 2, und Göppingen, Mittlere Karlstraße 112, einsehen.

Einladung

VERTRETER-VERSAMMLUNG 2023

Wir laden alle Mitglieder zur 51. ordentlichen Vertreterversammlung am 30. Juni, um 18:00 Uhr, in die Stadthalle K3N in Nürtingen ein.

Ein Tagespunkt der diesjährigen Vertreterversammlung ist die geplante Verschmelzung mit der Baugenossenschaft Reichenbach eG im kommenden Jahr. Die Versammlung wird diesbezüglich umfassend informiert und muss über damit einhergehende Satzungsänderungen abstimmen. Die beabsichtigten Änderungen können im Detail in unseren Geschäftsstellen eingesehen oder auch von allen Mitgliedern angefordert werden.

Darüber hinaus freuen wir uns natürlich über die gewohnten Formalitäten wie Vorlage des Jahresabschlusses 2022, Wahlen und Abstimmungen, die unsere Vertreterversammlungen traditionell begleiten und die Idee unserer Genossenschaft mit Leben füllen.

INTERNES

Rauchwarnmelder

WAS TUN, WENN'S PIEPT?

Zu Ihrer Sicherheit sind alle unsere Wohnungen mit modernen Rauchwarnmeldern ausgestattet. Da es immer wieder durch Kochdämpfe oder Zigarettenqualm zu Fehlalarmen kommen kann, haben wir zusammengefasst, wie Sie Ihren Rauchmelder bedienen können.

Wie schalte ich den Rauchwarnmelder bei einem Fehlalarm ab?
Wenn es piept, obwohl kein Brand ausgebrochen ist, drücken Sie auf den großen Knopf in der Mitte des Geräts (z. B. mit einem Besenstiel). Der Melder ist jetzt für 10 Minuten stummgeschaltet. Nutzen Sie diese Zeit, um z. B. Wasserdampf oder Zigarettenqualm durch geöffnete Fenster abziehen zu lassen. Nach 10 Minuten kehrt das Gerät in den Normalbetrieb zurück.

Wieso piept mein Rauchwarnmelder manchmal ganz kurz?
Wenn Sie alle 46 Sekunden einen oder zwei kurze Piep-Laute hören, liegt eine Störung vor. Stellen Sie das Signal durch Drücken des mittigen, großen Knopfs für 65 Stunden aus und informieren Sie den Minol-Service unter Tel. 0711 9491-1999 rund um die Uhr. Bitte entfernen oder öffnen Sie Ihre Rauchmelder nicht selbst.

Woher weiß ich, ob das Gerät noch funktioniert?
Um die Funktionsfähigkeit zu testen, drücken Sie kurz den mittigen großen Knopf (mit dem Minol-Zeichen). Es sollten nun zwei kurze Schallsignale erklingen und die roten LEDs blinken. Danach kehrt das Gerät in den Betriebsmodus zurück. Alles ist in Ordnung!

Auf Wunsch lassen wir Ihnen gerne eine kostenfreie Gebrauchsanweisung zukommen, die auch im Download-Bereich auf www.siedlungsbau.de abzurufen ist.

Schön, dass sie da sind

DOPPELTE VERSTÄRKUNG IM TEAM

In diesem Frühjahr konnten wir uns erneut über „Zuwachs“ an Bord der Siedlungsbau Neckar-Fils eG freuen. Christian Balling ist als Maler und Lackierer für die Maler- und Tapezierarbeiten im Rahmen von Mieterwechseln verantwortlich, während Natalie Griesinger aus ihrer Elternzeit zurückkehrt und im Bereich der Vermietung das Mahnwesen und die Mieten-Buchhaltung übernimmt.

Natalie Griesinger gehört bereits seit 2017 zu uns und war zwischen Mai 2021 und Mai 2023 in Elternzeit gegangen. Jetzt ist sie an vier Vormittagen wieder im Haus und arbeitet sich in ihre neu hinzugekommenen Aufgabenfelder ein. Der Wiedereinstieg ins Berufsleben macht ihr viel Spaß, auch weil „man einfach mal laut fluchen darf, wenn kein Kind zuhört“. Ihre Antwort auf die Frage nach ihrer Freizeitgestaltung werden alle Eltern gut nachvollziehen können: „Ich bin Mama von zwei Kleinkindern. Ich gehe in meiner Freizeit gern alleine duschen“. Zum Glück kommen da auch wieder entspanntere Zeiten, die sie gern mit einem Glas Weißwein und guter Livemusik genießt.

Christian Balling hat am 1. April bei uns angefangen. Bevor er von einem guten Bekannten auf unsere Stellenanzeige aufmerksam gemacht wurde, arbeitete er im Bereich Logistik und Versand, wollte jedoch immer in seinen gelernten Beruf als Maler und Lackierer zurückkehren. Das hat zum Glück jetzt geklappt und so fährt er nun in unsere Wohnungen und sorgt für strahlende Wände (und Gesichter). Privat genießt er seine Freizeit mit der Familie, dem Hund und seinen Freunden. Im Herbst ist dann auch noch ein Urlaub geplant. Außerdem muss der nahende Schulabschluss seiner Tochter gefeiert werden. Wir drücken die Daumen und wünschen ihm weiterhin alles Gute im Team unserer Genossenschaft.

GUTE TRENNUNGSGRÜNDE

Wer seinen Hausmüll richtig sortiert, spart sich und anderen Zeit, Geld und Ärger. Wenn etwa der Inhalt im Gelben Sack nicht richtig getrennt wird, nimmt das Entsorgungsunternehmen ihn nicht mit. Das verursacht Kosten. Deshalb: Erteilen Sie dem Müll die richtige Abfuhr.

Mülltrennung ist sinnvoll. Sie verringert die Müllmenge für Deponien und Verbrennungsanlagen, lässt eine bessere Verwertung der Abfälle zu und schont die Umwelt.

Bedenken Sie: Unsortierter Müll kostet Sie Geld. Landen Plastik und Glas im Biomüll, wird der Sack nicht mitgenommen. Sonderentsorgungen kosten wiederum viel Geld.

Als Faustregel gilt folgende Sortierung:

Braune Tonne:
organische Stoffe wie Essensreste, Küchen- und Gartenabfälle

Blaue Tonne:
Pappe und Papier jeder Art, Prospekte, Kartons

Gelbe/r Sack/ Tonne:
Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“ wie Dosen und Plastikbecher

Graue Tonne:
alles Übrige
Außer: Batterien, Farben, Medikamente und andere Giftstoffe – die können bei der mobilen Problemstoffsammlung abgegeben werden.

Neues Gesetz

ENERGIEPREISBREMSE 2023

Sie haben es sicher schon gehört: Angesichts der rasant gestiegenen Energiepreise im Winter entschloss sich die Bundesregierung, die sogenannte Energiepreisbremse einzuführen. Ihr Strom- und Gaspreis kann also nur bis zu einer bestimmte Grenze ansteigen; wird es noch teurer, übernimmt der Staat die zusätzlichen Kosten. Wie das genau funktioniert und was das für Sie konkret bedeutet, haben wir einmal für Sie zusammengefasst.

Ab dem 1. März und rückwirkend zum 1. Januar 2023 müssen Sie für Strom maximal 40 Cent pro kWh zahlen. Den Rest übernimmt ggf. Vater Staat. Damit trotzdem ein Anreiz besteht, Energie zu sparen, gilt diese Deckelung nur für 80 % Ihres Verbrauchs, ermittelt nach Ihrem Vorjahresverbrauch. Mit anderen Worten: Sie sollten 20 % weniger Strom verbrauchen, damit Ihr kompletter Verbrauch auf 40 Cent/kWh gedeckelt wird.

Das Gleiche gibt es auch beim Gaspreis. Hier wurden die Kosten auf 12 Cent je kWh und bei Fernwärme auf 9,5 Cent gedeckelt. Ob und wie weit Sie persönlich von der Energiepreisbremse profitieren, hängt natürlich von ihrem Verbrauch und von der Preisentwicklung für Strom und Gas ab.

Selbstverständlich werden wir alle Entlastungen an Sie weiterreichen und in der Betriebs- und Heizkostenabrechnung für das Gesamtjahr 2023 berücksichtigen. Sie erfahren somit erst 2024, welchen Anteil an Ihren Kosten der Staat übernommen hat. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Zudem können sich alle Verbraucher kostenfrei über die dafür vom Bundeswirtschaftsministerium eingerichtete Hotline 0800 7888900 informieren.

Damit Sie nicht in die Röhre gucken

TV-EMPFANG NUR NOCH ÜBER EIGENE VERTRÄGE

Durch eine Gesetzesänderung darf Ihr Kabel-TV-Empfang nicht mehr über Sammelverträge von uns geschlossen und per Nebenkostenabrechnung abgerechnet werden. Zukünftig müssen Sie selbst einen Vertrag mit einem Anbieter Ihrer Wahl schließen, wenn Sie weiter Fernsehen schauen möchten.

Bisher war es so, dass alle Mietparteien über die Nebenkostenabrechnung für ihren Kabelanschluss zahlen mussten – unabhängig davon, ob sie ihn nutzten oder nicht oder ihr Fernsehsignal beispielsweise übers Internet als Pay-TV bezogen. Das sah der Gesetzgeber als ungerecht an und hat diese Regelung gestrichen.

Nun liegt es also an Ihnen, sich einen Anbieter für Ihr TV-Signal zu suchen. Sie können einen eigenen Vertrag mit unserem bisherigen Anbieter Vodafone schließen. In diesem Fall bleibt alles, wie es ist, außer dass Sie die Kosten direkt an Vodafone überweisen und diese auf ihrer Nebenkostenabrechnung entfallen. Informationen finden Sie im nächsten Vodafone-Shop oder telefonisch unter 0157 – 52 38 37 05.

Alternativ können Sie Ihr Signal auch über das Internet beziehen und so erweiterte Senderpakete hinzubuchen. Anbieter wie die Telekom, O2, 1&1 usw. bieten eine breite Palette von Möglichkeiten.

Wichtig: Die Verbraucherzentrale rät, grundsätzlich keine Verträge an der Haustür abzuschließen. Sollten sogenannte „Medienberater“ bei Ihnen klingeln, lassen Sie sie nicht in die Wohnung. Als Schutz vor zu hohen Kosten gilt die Faustregel: Mehr als 10 Euro pro Monat muss Ihr Kabelanschluss nicht kosten.

Ansprechpartner benennen

RECHTZEITIG VORSORGE TREFFEN

Auch wenn wir nicht gern darüber nachdenken: Gerade im Alter kann uns eine Krankheit oder ein Unfall schnell aus der Bahn werfen. Plötzlich sind wir auf Hilfe angewiesen und können womöglich nicht mehr für uns selbst entscheiden. Für solche Fälle sollte unbedingt Vorsorge getroffen werden – gerade auch, wenn sich nahe Verwandte nicht kümmern können.

Leider kommt es auch in unserem Bestand vor, dass langjährige Mieter plötzlich ins Altenheim müssen oder sogar versterben, ohne dass wichtige Fragen geklärt sind. Wer kündigt die Wohnung? Wer begleicht die Miete innerhalb der dreimonatigen Kündigungsfrist, die auch im Todesfall gilt? Wer kümmert sich um Möbel und Hausstand oder sogar ein zurückgebliebenes Haustier?

Bitte lassen Sie uns mit diesen wichtigen Fragen nicht allein, sondern nennen Sie uns einen Ansprechpartner, an den sich die Genossenschaft im Fall der Fälle wenden kann.

Idealerweise stellen Sie diesem Ansprechpartner, z. B. einem Kind oder Enkel, auch eine sogenannte Vorsorgevollmacht aus. Mit ihr darf die eingetragene Person in Ihrem Namen geschäftstätig werden, wenn Sie dies selbst nicht mehr können und dies auch von einem Arzt festgestellt wurde. Nur dann kann Ihre Vertrauensperson z. B. Verträge kündigen, einen Pflegeplatz organisieren, an Ihr Konto gelangen usw.

Vordrucke einer Vorsorgevollmacht finden Sie auf der Seite des Bundesjustizministeriums unter www.bmj.de, unter dem Menüpunkt „Themen" und dann „Vorsorge und Betreuungsrecht". So ist es am einfachsten, allerdings sind Vorsorgevollmachten „formfrei" zulässig, Sie können es also auch in eigenen Worten niederschreiben.

LECKERES ENTDECKEN

HIMBEER-WALNUSS-TIRAMISU

Zutaten für 4 Personen:

- 2 Eier (ganz frisch)
- 60 g Zucker
- 200 g Mascarpone
- 75 g feingehackte kalifornische Walnüsse
- 150 g Himbeeren (TK oder frisch)
- 8 Löffelbiskuits
- 1 kleine Tasse Kaffee
- 2 TL Kakaopulver
- 4 halbe Walnüsse

So wird's gemacht:

1] Die Eier trennen. Das Eigelb mit dem Zucker schaumig schlagen. Die Mascarpone dazugeben und solange verrühren, bis eine glatte Masse entsteht.

2] Die Walnüsse dazugeben und gut vermischen. Die Himbeeren pürieren. Löffelbiskuits in Stücke brechen und vorsichtig mit dem Kaffee vollsaugen lassen. Dabei aufpassen, dass die Biskuite nicht zerbröseln.

3] Löffelbiskuits, Himbeerpüree und Mascarpone nun abwechselnd in 4 Gläsern schichten. Jede Schicht mit etwas Kakaopulver bestäuben.

4] Das Schichten mit einer letzten Schicht Mascarpone beenden. Diese mit Kakaopulver bestäuben und mit einer Himbeere und einer Walnusshälfte garnieren. Vor dem Servieren für 2 Stunden in den Kühlschrank stellen.

25 Jahre Genossenschaft

GLÜCKWUNSCH ZUM DIENSTJUBILÄUM!

Seit einem Vierteljahrhundert gehört Peter Apfel nun schon zur Crew der Siedlungsbau Neckar-Fils eG. Als technischer Mitarbeiter kümmert er sich um die kleineren und größeren Baustellen rund um Haus und Hof und sorgt dafür, dass sich unsere Mieter bei uns rundum wohlfühlen. Wir danken ihm herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm noch viele zufriedene Jahre an Bord unserer Genossenschaft.

Herr Apfel, erinnern Sie sich noch, wie Sie damals zu uns kamen?
Ja, ein Bauleiter der Genossenschaft sprach mich auf einer Baustelle an, auf der ich als Schreiner beschäftigt war. Er hatte eine Stelle zu besetzen und ich habe zugesagt.

Welche Aufgaben gehören zu Ihrem Arbeitsalltag?
Ich betreue die Mieter in meinem Wohnungsbestand in Nürtingen und dem Umland und kümmere mich auch um die Wartung und Unterhaltung aller Mietwohnungsgebäude in meinem Bestand.

Gibt es Erlebnisse, an die Sie sich gern erinnern?
Positive Erlebnisse sind beispielsweise zufriedene Mieter, wenn wir ein Problem oder einen Schaden behoben haben. Hervorzuheben ist auch der Umzug des Regiebetriebs in die neue Halle in der Gerberstraße. Dadurch konnten wir uns im Bereich Grünpflege und Gebäudewartung noch schlagkräftiger aufstellen.

Wie hat sich Ihre Arbeit in den letzten 25 Jahren verändert?
Durch die Digitalisierung haben sich viele interessante Aufgabenfelder ergeben, die es nun zu meistern gilt. So dokumentieren wir Baustellen, Wohnungen oder auch die Verkehrssicherheit jetzt digital mittels Tablet.

Was mögen Sie an Ihrer Arbeit besonders?
Ich freue mich immer, wenn wir uns morgens im Team zusammensetzen und den Tag durchsprechen. Das ist ein schönes Ritual und es gibt auch immer wieder neue Herausforderungen und Aufgabenbereiche.

Was unternehmen Sie in Ihrer Freizeit?
Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag finde ich bei der Pflege meiner Streuobstwiesen. Außerdem erfüllt mich meine ehrenamtliche Arbeit bei der Feuerwehr und im Malteser Hilfsdienst mit Freude.

In Teil- und Vollzeit

REINIGUNGSKRÄFTE GESUCHT

Für die Treppenhausreinigung in unseren Mehrfamilienhäusern suchen wir von der Siedlungsbau Neckar-Fils eG zuverlässige Kolleginnen und Kollegen in Festanstellung. Bei Interesse sprechen Sie bitte unsere Mitarbeiter in der Vermietung an.

Wir bieten:

- Flexible Zeiteinteilung nach Ihren Wünschen in Teil- und Vollzeit
- Sicheren Arbeitsplatz in einem gemeinwohlorientierten Unternehmen
- Gute Vergütung inklusive attraktiver Sozialleistungen

Sie sind:

- Zuverlässig und verantwortungsvoll
- Gern selbstständig und arbeiten eigenverantwortlich
- Interessiert und haben Freude an einem sauberen Wohnumfeld

GLÜCKWÜNSCHE

Rätselgewinner

WIR GRATULIEREN ZUM GEWINN!

Er nimmt ab und zu, erhellt die Nacht und kann süchtig machen. Richtig, gesucht war bei unserem letzten Rätsel natürlich der MOND. Gewusst haben das viele, gewinnen hingegen konnten nur drei Einsendungen, die auch über das passende Losglück verfügten. Wir beglückwünschen unsere drei Gewinner zu je einem 25-Euro-Gutschein für den Drogeriemarkt Müller: Anna Farnosow aus Salach, Daniel Stöwesand aus Wendlingen und Filiz Teke aus Nürtingen.

Jubilare

GLÜCKWUNSCH UND DANKESCHÖN!

Auch möchten wir wieder allen Mieterinnen und Mietern gratulieren, die in den vergangenen Monaten einen Geburtstag oder ein Mietjubiläum feiern konnten. Bemerkenswert: In diesem Frühjahr gab es gleich zwei Mitglieder, die auf ihr 50. Jahr bei der Genossenschaft anstoßen durften.

Wir hoffen, alle Jubilare haben den schönen Anlass im Kreis lieber Menschen gebührend gefeiert, und wünschen ihnen noch viele glückliche Jahre in ihrem liebgewonnenen Zuhause.

RÄTSEL

MITMACHEN UND GEWINNEN

Lesen lohnt sich: Unter allen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort verlosen wir aktuell **3 x 250 Euro Mietgutschrift!** Alles, was Sie für diesen attraktiven Geldsegen tun müssen: Lesen Sie sich diese Ausgabe gründlich durch und beantworten Sie unsere Gewinnspielfragen.

Welche Obstsorte wird in unserem Rezepttipp verwendet?

1 2 3 4 5 6 7 8

In welchem Monat hat Herr Balling bei uns angefangen?

9 10 11 12 13

Wo engagiert sich Herr Apfel ehrenamtlich?

14 15 16 17 18 19 20 21 22

Welches Amt bekleidet Frau MdL Nicole Razavi?

23 24 25 26 27 28 29 30 31 32

Lösungswort: 4 13 16 23 29

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf einer Postkarte oder per Mail an die Siedlungsbau Neckar-Fils eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Siedlungsbau Neckar-Fils eG und deren Angehörigen sind ausgeschlossen.
Einsendeschluss ist der 15. August 2023.

Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der nächsten Mieterzeitung veröffentlicht werden. Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: www.siedlungsbau.de/Datenschutz.htm

WIR SIND FÜR SIE DA

Geschäftsstelle Nürtingen
Plochinger Straße 2
72622 Nürtingen

Geschäftsstelle Göppingen
Mittlere Karlstraße 112
73033 Göppingen

Sprechzeiten in Nürtingen und Göppingen nur nach vorheriger individueller telefonischer Vereinbarung unter 07022 9274-0 oder E-Mail: info@siedlungsbau.de

Telefonische Kontaktzeiten:
Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr

Notdienstzentralen bei dringenden Schadens- und Störfällen außerhalb der Kontaktzeiten:

Landkreis Esslingen und Reutlingen:
Herr Apfel, Tel. 0176 19274152

Landkreis Göppingen:
Herr Brummer, Tel. 0176 10927444